

Glocken



Bissendorf • Bissendorf-Wietze • Gailhof • Kleinburgwedel-Wietze
Scherenbostel • Schlage-Ickhorst • Wennebostel • Wiechendorf

Ich bin drin ...



März - Mai 2022

Ein Heft zum Thema Kirchenmitgliedschaft

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Michaelis

An den Fischen könnt ihr sie erkennen ...

Fische?!? Ja, in meiner Heimatgemeinde gab es die Fischaufkleber in den 90-er Jahren oft auf den Autos der Erwachsenen. Ich fuhr Fahrrad und hatte keinen Platz für Aufkleber. Dann erklärte mir ein CVJM-Mitarbeiter, dass sich hinter dem griechischen Wort für Fisch *ichthys* mit jedem Buchstaben ein Glaubensbekenntnis verbirgt: „Ich glaube an Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt.“ Damals haben die Urchristen in Rom sich einander zu erkennen gegeben, indem eine Person zunächst einen Bogen in den Sand zeichnete. Die andere Person zeigte sich als Glaubensbruder oder Glaubensschwester, indem sie das Symbol zum Fisch vollendete. Das Geheimnis war notwendig, denn die ersten Christinnen und Christen wurden brutal verfolgt. Damals war es ein wirkliches Bekenntnis, das sogar das Leben kosten konnte. Für mich eine ernste, große und beeindruckende Geschichte des Glaubens und der Gemeinschaft.

Heute kostet mich das Bekenntnis zum Glauben hier in Deutschland höchstens Kirchensteuer. Die *Ichthys*-Fische sind weniger geworden. So ein Fisch ist ja auch nicht leicht festzuhalten, flink und flüchtig



und schnell im dunklen Wasser verschwunden. Mit Glauben, Kirche und Gemeinschaft kann es ähnlich schwer sein. Aber ab und zu blitzt mal wieder unerwartet einer auf, mal mit Flosse oder Grinsen im Gesicht.

Letztes Jahr in Resse bei der Osterrallye gab es auf einmal ein Bild, das daran erinnerte – und die Menschen wurden neugierig. Was gibt es da zu entdecken? Was hat das mit uns zu tun? Kann ich da mitmachen?

Einige haben dann die Rallye mitgemacht, ihre christlichen Wurzeln (wieder)entdeckt und dabei erst mal viel Spaß gehabt. Für ein Bekenntnis zu Glaube und Kirche ist das nur ein Anfang, aber ein guter. Und wer weiß, vielleicht fahren ja bald wieder mehr grinsende Fische auf Fahrrädern und Autos spazieren! Machen Sie mit?

Wibke Lonkwitz

Wir sind in Veränderung

Wieder ein Kirchengaustritt! Gerade am Ende und am Anfang eines Jahres häuft sich das. Und jedes Mal ist es ein kleiner Stich. Meist erfahren wir nicht viel über die Gründe für den Austritt – sie sind vielfältig: Die Kirchensteuer und eine Distanz zum Glauben werden als Hauptursachen angeführt, auch das Handeln „der Kirche“. Ja, und manchmal gibt es auch Ärger über „Gottes Bodenpersonal“.

Die Kirchengemeinden in Deutschland verlieren seit Jahrzehnten ungebremst Mitglieder. Nachdem die Kirchengaustrittszahlen Mitte der 2000-er Jahre gesunken waren, traten zuletzt wieder über

200.000 Menschen im Jahr aus der Kirche aus. Grund genug, in diesem Gemeindebrief einmal näher hinzuschauen. Auch in der Wedemark gibt es Kirchengaustritte. Eine ganze Menge sogar. Wir fragen uns, was wir tun könnten, um die Menschen zum Bleiben zu bewegen. Und haben gleichzeitig das Gefühl, diesem gesellschaftlichen Trend hier vor Ort kaum begegnen zu können.

Wissenschaftler sagen:

- Die Kirche wird kleiner.
- Sie wird deshalb auch weniger Geld haben.
- Sie wird neue Schwerpunkte setzen müssen – und manches eben nicht mehr tun können.

Auch für uns hat das ganz konkrete Folgen:

- Schon in den nächsten Jahren wird ein*e evangelische*r Pastor*in weniger in der Wedemark sein. Bisher gab es sechs „Gesichter“ – mindestens eines weniger – das werden wir spüren. Ob in einem Ort Pfarrstellen angesiedelt sind, wird auch an der „Gemeindegliederzahl“ gemessen.
- Über die Zukunft der Christophoruskirche beraten wir seit Monaten. Und: Eine Kirche baut und saniert man nicht für die nächsten zehn Jahre – sondern mindestens für das Jahr 2050. Wie viele werden wir sein im Jahr 2050?
- Wir sind in Veränderung – und vieles daran macht uns auch Freude! Manche freuen sich über lebendige Gottesdienste an wechselnden Orten – andere vermissen den gewohnten Gottesdienst immer am selben Ort zur selben Zeit. Es zwingt uns zur Kreativität, bringt uns in Bewegung. Und zum Fragen und Ausprobieren: Was wünschen sich die Menschen von ihrer Kirche? Sind sie bereit, dafür sogar noch zu spenden? Wir hier haben großes Glück: Sehr viele Menschen helfen uns, Projekte zu verwirklichen, die es ohne Spenden nicht geben könnte.

Und es wird noch schwerere Entscheidungen geben als Standorte oder Pfarrstellen: Als Pastor*innen möchten wir nicht fragen müssen, ob jemand „in der Kirche“ ist, wenn eine Familie im Trauerfall begleitet werden möchte. Wir möchten da sein, wo man uns brauchen könnte. Vor unseren Türen



kontrolliert niemand einen Mitgliedsausweis. Genau das ist ja auch unser Auftrag – Menschen für den Glauben an Jesus Christus zu gewinnen, einzuladen, Türen zu öffnen.

Wir finden, es lohnt sich, „drin zu bleiben“. Wenn auch Sie schon überlegt haben: Kommen Sie doch vorher ins Gespräch mit uns, bitte. Und lassen Sie sich sagen: Herzlich willkommen zurück.

Thorsten Buck

Ein Kirchengaustritt – und dann?

Sollten wir Menschen ansprechen, die aus der Kirche austreten? Oder ist es dann schon zu spät? Finden es die Leute nicht komisch, wenn sie nach einem Kirchengaustritt von uns hören?

Ich schreibe als Pastor die Ausgetretenen an, wenn die Gemeinde Wedemark uns über einen Austritt informiert. Ich wüsste gerne, ob es einen konkreten Grund gab, etwas, das wir ändern oder tun müssten. Ob es an uns lag. Und ich möchte, dass die Menschen wissen, dass wir sie weiterhin einladen.

Wer weiß, eines Tages ist die Kirchenmitgliedschaft vielleicht doch wieder das Richtige für sie.

Und manchmal bekomme ich Antwort. Dann wird mir erzählt vom verstorbenen Bruder, der doch sein Leben noch vor sich hatte – wie kann Gott das zulassen? Oder vom Jobverlust in der Corona-Pandemie. Oder von der spontanen Verärgerung. Und mehr als einmal hat sich daraus ein gutes Gespräch ergeben. Aber: Wibke Lonkwitz und ich sind auch ohne Kirchengaustritt gesprächsbereit ... ;-)

Thorsten Buck

Ich bin drin ...

Wir sind neugierig und wollten wissen, was Menschen bewegt, Teil unserer Gemeinde zu sein. Wir haben gefragt: Warum bist Du, warum sind Sie in der Kirche?

„Wir sind seit über 20 Jahren Teil dieser lebhaften Gemeinde, weil es hier Angebote für die ganze Familie von den Kleinsten bis zu den Senioren gibt. Persönliche Highlights für uns sind bspw. Kontaktgruppen und Kindergarten, die Chor- und Theaterarbeit sowie interessante Zusammenkünfte nach besonderen Gottesdiensten. Es sind die kleinen Begegnungen mit netten Menschen, die man trifft, ohne sich verabreden zu müssen. All das und noch viel mehr hält uns zusammen, macht Spaß und verbindet uns im Glauben.“

Petra und Olaf Mensing

„Ich bin gerne in der Kirche, weil ich dort Gottes Nähe spüre. Kirchen oder Berggipfelkreuze sollen ja erbaut worden sein, weil dies der naheste Punkt ist, wo man Gott spüren kann vor dem Tod. Außerdem hilft mir die Nähe zu Gott z. B. in Gottesdienstbesuchen manchmal tatsächlich eigene Fragen zu beantworten oder mich zu trösten. Deshalb habe ich mich dazu entschieden, mich taufen zu lassen. Ich wollte noch näher heran an Gott und eine Verbindung aufbauen. Ich weiß nicht, ob das daran liegt, dass ich weiß, dass ich getauft bin, aber ich fühle mich geschützter als zuvor. Ich hätte schon fast sagen können, ich wäre in Gottes schützender Hand. Dies gibt mir Mut in vielen schwierigen Situationen.“

Kento Alex Herzberg, 13 Jahre

„Wir sind Mitglied in der Kirche aufgrund des gemeinsamen Miteinanders, des Rückhalts in schweren Zeiten und der besonderen Wertschätzung der christlichen Feste und des gemeinsamen Feierns.“

Familie Kobusch

„Für mich ist die Kirchenmitgliedschaft selbstverständlich. Ich mache mir da gar keine Gedanken. Das steht und stand nie zur Debatte.“

Wolfgang Schwitalla, 80 Jahre

„Ich bin mit christlicher Prägung aufgewachsen. Durch Taufe, Konfirmation und Hochzeit ist die Institution Kirche der äußere Rahmen, der mir ein Gefühl der Zugehörigkeit im Alltag vermittelt. Die Michaeliskirche und die Christophoruskirche bieten mir einen Raum für Zuflucht und Schutz, aber auch einen Ort zum Krafttanken. Das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten und Kirchenfesten gibt mir ein Gefühl der Verbundenheit im Glauben mit anderen Menschen. Aus den Predigten kann ich viel für den Alltag mit nach Hause nehmen, wie Mitgefühl, Mut, Frieden und Nächstenliebe. Der Glaube als Lebenshilfe: nicht ein alter Zopf, sondern ein Impulsgeber!“

Monika Müller-Stephan

„Ich bin in der Kirche, da ich in meinem Glauben tief verankert bin und dadurch getragen werde. Ich lebe den christlichen Glauben in der Gemeinschaft. Die Förderung dieser Gemeinschaft ist mir wichtig, damit Kirche weiterlebt. Kirche ist immer offen für mich und alle anderen.“

Sabine Jüngling

„Das Vogesen-Zeltlager, Juleika und viele andere Gelegenheiten haben meinen Kindern tolle Erlebnisse und Erfahrungen gebracht. So christliche Werte zu vermitteln, möchte ich weiterhin unterstützen.“

Anja Möhring

„Der Glaube gehört von klein auf zu meinem Leben. Ich erlebe unsere Pastoren als zeitgemäß und modern im Umgang mit dem Glauben und freue mich, dass es hier ein so vielfältiges, lebendiges Gemeindeleben gibt. Zusammenhalt und füreinander da sein ist gerade in dieser schnelllebigen Zeit wichtig und ich freue mich, dass unsere Kinder diese Werte auch in unserer Kirchengemeinde erleben können.“

Nadine Meyer zur Capellen

Auf ein Wort ...

Im Interview mit Pastorin Wibke Lonkwitz und Pastor Thorsten Buck wollen wir angesichts der aktuellen Zahlen zu Kirchenaustritten erfahren, was das für die tägliche Arbeit und die Zukunft der Gemeinde bedeutet.

Barbara Schreiber: Kircheneintritte und Taufen können die Zahlen der Austritte nicht ausgleichen. Ist es ernst?

Thorsten Buck: Es entsteht ein konkreter Spardruck, so dass viele Dinge, die wir auf eine einladende Weise gestalten möchten, oft nur noch dann möglich sind, wenn man dafür extra Mittel einwirbt.

Wibke Lonkwitz: Und der Spardruck wird in den kommenden Jahren noch größer werden. Es kann sein, dass es dann nur noch nach Gemeindegliederzahlen geht: also eine größere Gemeinde ihren Gebäudebestand erhalten kann, aber alles, was kleiner ist, muss heruntergefahren werden.

Also weniger Geld gleich weniger Angebote?

Thorsten Buck: Es ist ein Spagat.

Wibke Lonkwitz: Wir machen ja weiterhin alle Angebote für alle Generationen. Und fragen nicht: Sind Sie Mitglied in der Kirche?

Thorsten Buck: Das ist eben nicht die Logik der Kirche. Wir möchten einladend sein und nicht einen Türsteher vor die Kirche stellen. Wir möchten unter sich verändernden Rahmenbedingungen dennoch eine gute Arbeit machen: das Evangelium verkünden, Menschen seelsorgerlich begleiten. Aber das wird schwieriger werden, und wir werden auch manchmal enttäuscht werden müssen. Das tun wir jetzt schon, wenn nicht an jedem Ort zu jeder Zeit Gottesdienste stattfinden.

Beeinflusst der Gedanke an mögliche Austritte Ihre tägliche Arbeit?

Wibke Lonkwitz: Erst einmal nicht, aber im Nachhinein fragt man sich: Habe ich damit jemanden verschreckt, und hätte ich es vermeiden können? Manche Dinge kann ich gar nicht so richtig beeinflussen. Selbst wenn ich es gewollt hätte. Das treibt mich umso mehr um.

Thorsten Buck: Die Gründe für Austritte sind vielschichtig. Da kann ich

als einzeln vielleicht nur wenig bewirken, um das zu verhindern. Das ist schon ein Gefühl der Ohnmacht.

Lässt sich der Trend aufhalten?

Thorsten Buck: Diesen Trend umzukehren, wäre für alle Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen eine Überforderung.

Wibke Lonkwitz: Aber den Status Quo nicht so schnell zu verlieren, das wäre toll. Man muss schauen, dass Beziehungen gelingen. Da, wo man Beziehungen hat, da möchte man auch bleiben, engagiert sich.

Was können die Gemeinden tun?

Wibke Lonkwitz: Gerade wird im Kirchenkreis überlegt, wie es in den nächsten Jahren weitergehen kann. Das ist ein demokratischer Prozess, bei dem alle Gemeinden beteiligt sind.

Thorsten Buck: Wir lassen zum Beispiel die Gebäude weniger reinigen und so haben wir einen Teil der Mittel für eine halbe Diakonenstelle. Diese Stelle ermöglicht es uns, unser Konfirmandenmodell umzusetzen.

Ihr Fazit?

Wibke Lonkwitz und Thorsten Buck: Es ist schön, wenn die Kirche weiterhin für die Menschen im Ort da ist. Wenn wir offene Türen haben können. Gerade Dinge, die eine Gemeinde attraktiv machen, können oft nur noch durch Spenden ermöglicht werden. Das tun die Menschen hier auch sehr und dafür sind wir sehr dankbar.

Statistik St. Michaelis-Gemeinde

	2019	2020	2021
Taufen	29	20	22
Kircheneintritte	2	8	7
Beerdigungen / Verstorbene	54	56	63
Kirchenaustritte	54	51	62

Das System Kirchensteuer

Fragen an einen Experten

Wir fragen nach bei Dr. iur. Jens Petersen, der von 1991 bis 2019 als Oberkirchenrat die Leitung des Steuerreferates im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland innehatte.

Warum gibt es eigentlich die Kirchensteuer?

Jede Organisationseinheit bedarf zur Erfüllung ihrer Aufgaben eines Finanzierungssystems, seien es nun freiwillige oder verpflichtende Zuwendungen, Erträge aus Tätigkeiten, staatliche Unterstützungen oder eine Mischform.

Seit ca. der Mitte des 19. Jahrhunderts erheben (evangelische und römisch-katholische) Religionsgemeinschaften einen Mitgliedsbeitrag durch verpflichtende Abgaben. Dieses System hat sich mit dem Beginn des 20. Jahrhunderts in der Form der heute bekannten Kirchensteuer verfestigt, indem sie als Zuschlag zur Einkommen-/Lohn-/Kapitalertragsteuer (i. F. Einkommensteuer) erhoben wird (von den rd. 740 steuererhebenden Religionsgemeinschaften in Deutschland in Höhe von 8 % in Baden-Württemberg und Bayern, 9 % in den übrigen Bundesländern).

Die Kirchensteuer dient der Finanzierung der kirchlichen Aufgaben, wie sie von den dafür nach den Ordnungen bestimmten Gremien (z. B. evangelische Synoden) für notwendig erachtet und beschlossen werden.

Warum können die Landeskirchen nicht direkt einen Betrag einfordern?

Steuererhebend sind nach den jeweiligen Grundordnungen im evangelischen Bereich entweder die Landeskirchen, die Kirchenkreise oder auch die Kirchengemeinden. Das System der Kirchensteuer beruht seit Anfang des 20. Jahrhunderts auf einer engen, aber doch getrennten Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen. Über das Ob und Wie der Erhebung eines Beitrages in der Form der Kirchensteuer entscheidet jede Religionsgemeinschaft für sich. Sie kann nach den geltenden gesetzlichen Regelungen den Kirchenbeitrag selbst erheben oder

sich der staatlichen Mithilfe gegen Erstattung der Kosten bedienen.

Die heute steuererhebenden Religionsgemeinschaften haben sich vor gut 120 Jahren dafür entschieden, den Kirchenbeitrag als Zuschlag zur Einkommensteuer zu erheben. Auf die festgesetzte Einkommensteuer wird ein Zuschlag von 8 % bzw. 9 % erhoben. Da die staatliche Finanzverwaltung die materiellen und organisatorischen Grundlagen sowie die technischen Einrichtungen für die Erhebung der Einkommensteuer vorhält, bedienen sich die steuererhebenden Religionsgemeinschaften dieser Ressourcen und entrichten hierfür eine Kostenpauschale – je nach Bundesland – von bis zu 4 % des Aufkommens. Durch die Einbindung der staatlichen Verwaltung wird der Kirchenbeitrag zur Kirchensteuer, also einer verpflichtenden – aber nicht staatlichen – Abgabe. Dieses System hat sich de facto nicht nur bewährt, sondern ist im Grundgesetz verankert und wird von der Rechtsprechung nicht angezweifelt.

Ist das System Kirchensteuer fair?

Hier kommt es auf den Standpunkt des Betrachters an. Mit der Koppelung der Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer entrichten nur diejenigen Kirchenmitglieder Kirchensteuern, die auch Einkommensteuer entrichten. Spiegelbildlich sind diejenigen „befreit“, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen. Ergänzend zur Kirchensteuer werden aber vielfach Kirchgeld oder Spenden für primär ortskirchliche Projekte erbeten, womit auch die nicht der Kirchensteuer unterliegenden Kirchenmitglieder einen Beitrag leisten können.

Fair ist das System der Kirchensteuer aber unter dem steuerlichen Aspekt, dass nur diejenigen verpflichtende – steuerliche – Abgaben entrichten

sollen, die über eine entsprechende Leistungsfähigkeit verfügen. Hier ist die Einkommensteuer ein anerkannter Indikator der Leistungsfähigkeit. Wer über die entsprechende Leistungsfähigkeit durch sein Einkommen verfügt, entrichtet Einkommen- und damit auch Kirchensteuer.

Kommt die Kirchensteuer auch direkt in den Gemeinden an? Oder ist sie in erster Linie der Finanzierung für Leitung und Verwaltung der Kirchen vorgesehen?

Eine Religionsgemeinschaft wie eine evangelische Landeskirche oder römisch-katholische Diözese ist eine doch recht große Organisationseinheit, die das von den dafür zuständigen Gremien in den Haushaltsplänen beschlossene Aufgabenspektrum umzusetzen hat. Auch wenn dabei die Kirchensteuer der Landeskirche bzw. Diözese zufließt, werden über ihren Haushalt die Kirchengemeinden finanziell so ausgestattet, dass sie ihre Aufgaben erfül-

len können. Umgekehrt müssen die evangelischen Kirchengemeinden der Ev. Kirche im Rheinland, die als Steuergläubiger die Kirchensteuer vereinnahmen, der Landeskirche zur Erfüllung ihrer Aufgaben die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellen. Es ist also ein Nehmen und Geben, damit die Kirche in der Fläche gut aufgestellt ist und ihre Aufgaben, die auch weit in die Gesellschaft hineinragen können, erfüllen kann.

Herr Dr. Petersen, wir danken Ihnen für diesen informativen und ausführlichen Exkurs in die Thematik.

Barbara Schreiber und Susanne Winkler

Hinweise:

Haushalt der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers:
www.landeskirche-hannovers.de

Literatur: Jens Petersen, »Kirchensteuer kompakt«



Das Abendmahl

Wir feiern gemeinsam die Verbundenheit mit Jesus



Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut. Das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.“

Mit diesen Worten lud Jesus seine Jünger zum letzten Abendmahl am Tag vor seiner Kreuzigung in Jerusalem zur Zeit des Passahfestes und im Wissen von seinem Tod, so zu lesen im ersten Brief des Paulus an die Korinther (1. Kor. 11, 23 – 25). Und dieser Einladung Jesu folgen wir Christinnen und Christen bis heute auch noch nach 2000 Jahren. Diese Worte, verbunden mit dem Brechen des Brotes und dem gemeinsamen Trinken aus einem Kelch, symbolisieren in besonderer Weise unsere gemeinsame Verbundenheit mit Jesu, der für uns Mensch geworden ist, auch über den Tod hinaus – das Sakrament des Abendmahls – ein Ritual, das Heil und Hoffnung verspricht.

Diesem zentralen Element unseres christlichen Glaubens gedenken wir auch in diesem Jahr wieder an den bevorstehenden Ostertagen, die am Gründonnerstag beginnen, der biblischen Überlieferung zufolge am Tag dieses letzten Abendmahles

Jesu im Kreise seiner Jünger, am Tag vor Karfreitag, dem Tag der Kreuzigung Jesu und drei Tage vor seiner Auferstehung in der Osternacht.

Angesichts der erneut stark ansteigenden Infektionszahlen scheint es zum wiederholten Mal nicht möglich zu werden, diese höchsten christlichen Feiertage in vertrauter Weise zu begehen. Und nicht zum ersten Mal begegnen wir Christinnen und Christen nun auch dem Abendmahl mit Angst vor Infektion. Dabei sehnen wir uns wohl alle gerade in dieser schon so lange andauernden Pandemie nach Nähe und Verbundenheit im Glauben, um gemeinsam Brot und Wein zu teilen.

Doch jede Krise birgt auch neue Chancen, heißt es. Nach zwei Jahren Pandemie scheinen sich Wertvorstellungen zu verschieben oder stärker ins Bewusstsein zu rücken. Viele Menschen begegnen sich mit Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein. Inzwischen haben sich auch neue Wege gefunden, um christliche Gemeinschaft zu erleben, wie Zoom-Gottesdienste oder das Zoom-Abendmahl. Und diese neuen Angebote erreichen nicht zuletzt auch viele Menschen, die aus anderen Gründen zuhause bleiben, alte Menschen, kranke Menschen, Menschen mit Behinderung, Eltern mit kleinen Kindern ... und lassen auch sie Teil der Gemeinschaft werden, Trost, Hoffnung und Freude erfahren. (kp)

Sie möchten eintreten?

Unsere Tür steht Ihnen offen – da passt die Jahreslosung für 2022: *Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Joh. 6,37)*

Wir sind eine vielfältige, lebendige Kirchengemeinde und laden Sie herzlich ein, Ihren christlichen Glauben neu oder wiederzuentdecken.

Wo? Wenden Sie sich direkt an Pastorin Wibke Lonkwitz oder Pastor Thorsten Buck. Die Kontaktdaten finden Sie hier im Heft auf S. 19.

Oder an eine Wiedereintrittsstelle der Landeskirche Hannover. Tel. 0800 8138138
E-Mail: eintritt@evangelisch.de

Wie? Sie benötigen Ihren Personalausweis und – falls vorhanden – die Tauf- und Austrittsbescheinigung.

Keine Glaubensprüfung! Nach einem persönlichen Aufnahmegespräch erhalten Sie Ihre Eintrittsbescheinigung. Sind Sie nicht getauft, werden Sie eingeladen, sich taufen zu lassen. Dies ist auch für Erwachsene möglich und nichts Besonderes.

Kosten? Im Monat nach Ihrem Eintritt werden Sie kirchensteuerpflichtig. Neun Prozent Ihrer Lohn-, bzw. Einkommensteuer kommen dann der kirchlichen Arbeit zugute und können bei der Steuererklärung als Sonderausgabe abgesetzt werden.

Geburtstage

Wir gratulieren ... 75, 80, 85, 90, +

In unserem Gemeindebrief beglückwünschen wir alle Jubilare ab 75 Jahren zu ihren „runden“ Geburtstagen. Und ab 90 Jahren nennen wir jeden Geburtstag. Falls wir Ihren Geburtstag übersehen haben sollten oder Sie nicht genannt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarrbüro unter Tel. 8770 an. Danke.

Ihre Glocken-Redaktion

Besuchsdienst aktuell

Wir wollen unsere Geburtstagskinder schützen und melden uns daher nur mit Kartengrüßen bei Ihnen. Wenn Sie ein persönliches Telefonat wünschen, erreichen Sie uns unter 6099208. Das Team des Besuchsdienstes vermittelt dann an die vertrauten Besuchsdienstmitarbeiter*innen weiter.

Diakonie

Kirchlicher Krankenhaus-Besuchsdienst: die zuständigen Pastoren

Diakoniestation Burgwedel für ambulante Kranken- und Altenpflege e. V.:
Im Mitteldorf 3, 30938 Burgwedel Tel. 05139 / 27002

Kirchenkreissozialarbeit und Allgemeine Sozialberatung:
Jessica Kind, Walsroder Str. 141, 30853 Langenhagen, Tel.: 0511/7403613, jessica.kind@evlka.de

Lebensberatungsstelle Langenhagen: Tel. 0511 / 723804

Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark: Tel. 05139 / 892828

Gottesdienste März bis Mai

Datum	St. Michaelis	Christophorus	... und hier
2.3. Mittwoch	19.00 Uhr Andacht zu Beginn der Passionszeit <i>Pn. Wibke Lonkwitz, P. Thorsten Buck</i>		
6.3. Sonntag	18.00 Uhr Abendsegen <i>Pn. Wibke Lonkwitz</i>		
13.3. Sonntag			9.30 Uhr, Scherenbostel Morgengebet <i>Ln. Elisabeth Wöbse</i> 11.00 Uhr, Kapernaum / Resse Gottesdienst <i>Ln. Elisabeth Wöbse</i>
20.3. Sonntag	11.00 Uhr Gottesdienst <i>P. Thorsten Buck</i>		
27.3. Sonntag		11.00 Uhr Morgengebet <i>Ln. Elisabeth Wöbse</i>	
3.4. Sonntag	18.00 Uhr Abendsegen <i>Pn. Wibke Lonkwitz</i>		
10.4. Sonntag			9.30 Uhr, Scherenbostel Morgengebet <i>Pn. Wibke Lonkwitz</i> 11.00 Uhr, Kapernaum / Resse Gottesdienst <i>Pn. Wibke Lonkwitz</i>
11.4. Montag	19.00 Uhr Andacht zur Karwoche		
12.4. Dienstag			19.00 Uhr, Kapernaum / Resse Andacht zur Karwoche
13.4. Mittwoch	19.00 Uhr Andacht zur Karwoche		
14.4. Grün- donnerstag	19.00 Uhr Tischabendmahl <i>P. Thorsten Buck</i>		19.00 Uhr, Kapernaum / Resse Abendmahl open air (nicht bei Regen) <i>Pn. Wibke Lonkwitz</i>

Datum	St. Michaelis	Christophorus	... und hier
15.4. Karfreitag	11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Wibke Lonkwitz, P. Thorsten Buck</i>		
17.4. Oster- sonntag	5.30 Uhr Osternacht <i>P. Thorsten Buck</i>		11.00 Uhr, Kapernaum / Resse Ostergottesdienst <i>Pn. Wibke Lonkwitz</i>
18.4. Oster- montag	18.00 Uhr Oster-Abendsegen <i>Pn. Wibke Lonkwitz</i>	11.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein <i>P. Thorsten Buck</i>	
24.4. Sonntag	11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Wibke Lonkwitz</i>		18.00 Uhr, Kapernaum / Resse Abendsegen <i>Pn. Wibke Lonkwitz und Team</i>
8.5. Sonntag	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pn. Wibke Lonkwitz</i>		
15.5. Sonntag			9.30 Uhr, Scherenbostel Morgengebet <i>Ln. Ute Alfeis</i>
22.5. Sonntag		11.00 Uhr Gottesdienst <i>P. Thorsten Buck</i>	18.00 Uhr, Kapernaum / Resse Abendsegen „Statt Kirche“ <i>Pn. Wibke Lonkwitz und KV-Team</i>
26.5. Donner- tag	11.00 Uhr Ökumenischer Picknick-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt auf der Pfarrwiese in Elze		
29.5. Sonntag	11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pdn. Karin Ernst</i>		
5.6. Pfingst- sonntag	18.00 Uhr Freiluft-Gottesdienst <i>Pn. Wibke Lonkwitz, P. Thorsten Buck</i>		
6.6. Pfingst- montag			11.00 Uhr, Kapernaum / Resse Freiluft-Gottesdienst <i>Pn. Wibke Lonkwitz</i> 18.00 Uhr, Gailhof Abendsegen <i>P. Thorsten Buck</i>

Ob eine Anmeldung zu unseren Gottesdiensten und Andachten nötig ist, können wir zum Redaktionschluss noch nicht abschätzen. Bitte informieren Sie sich dazu unter www.kirche-bissendorf.de.
Wir informieren auch über die Presse.

Eltern-Kind-Kontaktgruppen im Gemeindehaus St. Michaelis

■ Kurse für Eltern mit Säuglingen (angelehnt an DELFI-Kurse)

Sie haben ein Baby und suchen neue Kontakte. Sie wollen sich informieren, vor allem Erfahrungen austauschen und in einer **geleiteten** Gruppe singen, spielen und Spaß haben.
Gruppentreffen: 1 x wöchentlich 90 min. Nach Bedarf besucht uns eine Hebamme.

Anmeldung und Info jederzeit bei:
Claudia Schwarz, Tel. 60287 mit AB
eltern-kind@kirche-bissendorf.de

■ Rückbildungskurse

Information und Anmeldung:
Katrin Timm (Physiotherapeutin),
physio-fem@gmx.de

■ Musikgartenkurse

für Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahren
Information und Anmeldung:
Elke Engler, Tel. 05136 / 878948

Christliche Pfadfinder

Montags ab 16.30 Uhr treffen sich folgende Gruppen:

■ Mädchen & Jungen, 5. Klasse
Kontakt: Louisa Buck,
louisa.buck@googlemail.com

■ Mädchen & Jungen, 6. Klasse
Kontakt: Hannes Möhlecke,
hannes.moehlecke@gmx.de

Das Kinderkino geht weiter



11. März: ... bitte, danke, sonst knallt's

Das Kinderkino freut sich wieder auf alle kleinen Leute (ohne Eltern) im Grundschulalter. **Wir öffnen unsere Türen und den Kiosk um 17.00 Uhr, Filmstart ist pünktlich um 17.30 Uhr.** Der Eintritt ist kostenfrei.

Das Kinderkino findet im Gemeindehaus statt. Detaillierte Infos zu den Filmen findet Ihr kurzfristig im Gemeindehaus ausgehängt (aus filmrechtlichen Gründen dürfen wir hier die Originaltitel nicht abdrucken). Wir freuen uns sehr auf Euch!!!

Für den Termin ist eine Anmeldung über www.kirche-bissendorf.de dringend erforderlich. Je nach aktueller Lage wird die Anzahl der verfügbaren Plätze reduziert sein.

KinderKirche

Wir laden ganz herzlich ein zur

KinderKirche am Samstag, 19. März
von 10.00 bis 12.30 Uhr
Rund ums Thema Abendmahl

und zur
KinderKirche am Samstag, 21. Mai
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Eingeladen sind alle Kids im Alter von 5 Jahren bis zur 3. Klasse

miniKonfis

Das sind unsere Termine für die *miniKonfis* aus dem vierten Schuljahr:

- *miniKonfiKirche am Samstag, 19. März* von 10.00 bis 12.30 Uhr – wir feiern Abendmahl
- *miniKonfiNacht am Freitag, 13. Mai, 18.00 Uhr* – wir übernachten in St. Michaelis

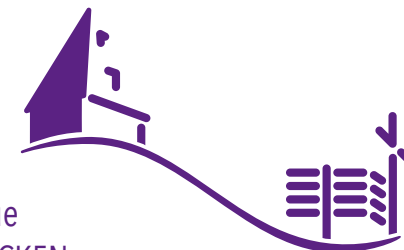
Konfirmationen 2022 in St. Michaelis, Christophorus und Kapernaum

Die GLOCKEN-Redaktion wünscht Euch und Euren Familien einen ganz besonderen Tag mit Gottes Segen.



Hier ist ein exklusiver Platz für Ihre Werbung ...

Sind Sie interessiert?
Dann rufen Sie uns bitte an unter
Tel. 05130/8770 oder schreiben Sie
an KG.Bissendorf@evlka.de.
Wir informieren Sie gern über diese neue
Werbemöglichkeit im Innenteil der GLOCKEN.



Drei Fragen ...



... an Inga Lübbert, die neue Leiterin der Kindertagesstätte Kranichweg.

Sie übernehmen jetzt die Leitung unserer traditionsreichen Kita am Kranichweg – und damit zugleich eine riesige Baustelle, denn unterhalb der Kita wird ein neues Gebäude errichtet. Was motiviert?

Meine Motivation ist es, die Tradition der Kranichweg-Kita weiterzuführen und in das neue Haus zu integrieren. Gerade in dieser Zeit des Umbruchs, in dem sich sichtbar viel verändert. Unser lieb gewonnenes Außengelände mit altem Baumbestand

musste bereits für etwas Neues weichen. Zusammen mit dem Team möchte ich einen Ort schaffen, dass hier ein Haus und ein Außengelände entsteht, in dem der evangelische Gedanke spürbar ist und Kinder und Eltern sich wohlfühlen.

Sie sind schon seit 17 Jahren als Erzieherin am Kranichweg tätig. Was ist für Sie das Besondere an dieser Kita?

Die Kita Kranichweg ist für mich ein Haus des Lebens und des Lernens. Das offene Konzept, in dem sich Kinder begegnen und Raum für vielfältiges Lernen ist, trägt das gesamte Haus und macht für mich das Besondere aus.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft von Kita und Kirchengemeinde?

Ich freue mich auf eine Menge Schnittpunkte zwischen der evangelischen Kita und der St. Michaelis Kirchengemeinde, mit Groß und Klein.

Interview: Thorsten Buck



Spendendank

Im Dezember konnten wir uns über eine neue Außenbeleuchtung der Kirche freuen. Diese Maßnahme ist durch die großzügige Spende von Andreas Winkler und Rainer Doerr sowie die Unterstützung des VNV Bissendorf und der Fa. Guido Rohr möglich gemacht worden. Wir sagen: Herzlichen Dank!

Freiwilliges Kirchgeld 2021/22

Schon im Januar konnten wir Dankschreiben und Bescheinigungen an zahlreiche Spenderinnen und Spender des „freiwilligen Kirchgeldes“ versenden.

Für uns ein wichtiger Bestandteil der Projektfinanzierung! Dieses Zeichen der Verbundenheit mit der St. Michaeliskirchengemeinde wissen wir wirklich sehr zu schätzen.

Wenn auch Sie unsere Gemeindegarbeit unterstützen möchten, obwohl Sie nicht Gemeindegmitglied sind oder den Spendenbrief im Dezember erst einmal zur Seite gelegt haben, dann freuen wir uns über Ihre Spende:

Empfänger: Spendenkonto Kirchengemeinde,
IBAN DE83 5206 0410 0600 0060 76,
BIC GENODEF1EK1,
Stichwort: Bissendorf Gemeindegarbeit

Samstag, 2. April, 18.00 Uhr, St. Michaelis

Schwanengesang

Szenischer Liederabend mit Werken von Franz Schubert

Schwanengesang vereint Kunstlieder des Komponisten Franz Schubert mit Feldpostbriefen des 1916 einberufenen Karl Friede an seine Freundin in der Heimat. Die Collage aus historischen Texten und romantisch-verklärter Kammermusik erzählt in besonders intensiver Weise eine Geschichte um eine nicht auslebbare Liebe, um zwei durch den Krieg auseinandergerissene Leben und Menschen – und von der sehnsüchtigen Suche eines rastlosen Wanderers nach einem Stückchen Geborgenheit.

Mezzosopran: Anna-Doris Capitelli

Klavier: Anastasia Sokolova

Regie: Max Koch

Ausstattung: Linda Hofmann

Ermöglicht durch die Anja Fichte Stiftung, die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Michaelis, den Kulturkreis Kloster Wennigsen e. V. sowie durch Kulturradius e. V.

Samstag, 28. Mai, 17.00 bis 18.30 Uhr

Friedhof Bissendorf, Am Hellenfeld

Wandelkonzert

Am 28. Mai findet von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr ein Wandelkonzert auf dem Bissendorfer Friedhof statt. Zusammen mit Celina Sophie Ohlhof (Sopran), Theresia Möller (Violine), Gerald Pursche (Flöte) und Kirchenmusiker Ole Magers wollen wir verschiedene Stationen auf dem Friedhof begehen und uns mit Musik und Texten bestärken.

Mit diesem Konzert soll zugleich der neue Erinnerungsgarten eingeweiht werden. Freuen Sie sich auf einen Sommerabend in Gemeinschaft und mit bewegter Musik. Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ende bitten wir um eine Spende.

Michaeliskantorei

Geistliches Liedgut. Von Kantaten bis modernen Kirchenliedern
Jeden Dienstag von 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus oder der Kirche
Leitung: Ole Magers
E-Mail: olemagers@web.de
Tel.: 0151 70091768
Chorvertreter: Helmut Dohnke, Tel. 6268

Posaunenchor

Jeden Donnerstag 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus Bissendorf
Chorleitung: Keiji Takao
Kontakt: Ira Wilkens, Tel. 8831
E-Mail: ira.wilkens@gmx.net

Gitarrenkurs

Für Kinder (ab ca. 8 Jahren) + Jugendliche
Jeden Donnerstag ab 15.00 Uhr in den Räumen von St. Michaelis.
Leitung: Arne Dykierek
Leihinstrumente können gestellt werden.
Info: Martina Paulmann, Tel. 0170 45 42 166

„daCapo-Choir“

Gospels, Spirituals, Pop ...
Jeden Freitag von 19.45 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis.
Info: Thomas Burgard, Tel. 05235 4099934
E-Mail: info@dacapochoir.de

Kinderchor „Sternenfänger“

Kinder im Grundschulalter,
Jeden Mittwoch, 17.15 – 18.15 Uhr in der Pfarrscheune

Jugendchor „Sputnik“

ab 5. Klasse
Jeden Mittwoch, 18.30 – 19.30 Uhr in der Pfarrscheune

Der Chorbeitrag für „Sternenfänger“ und „Sputnik“ beträgt 10 Euro im Monat.
Info und Anmeldung bei Melanie Weißkichel, Tel. 374603 oder Mail: melanie@weisskichel.de

Termine & Einladungen

Nähgruppe

Jeden 2. und 4. Montag im Monat ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis
Info: Renate Leichter, Tel. 6737

Arbeitskreis „Plattdüütsch bi de Kark“

Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr, im Gemeindehaus St. Michaelis
Info: Anja Hemme, Tel. 60363

Deutschkurse für ausländische Mitbürger

Jeden Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis
Info: Martina Paulmann, Tel. 0170 / 4542166

„Lies mal wieder“ – Lesekreis

jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis
Info: Marion Müller-Huth, Tel. 582699

Freitag, 4. März, 18.00 Uhr

St. Martini, Brelingen Weltgebetstag

Am Freitag, dem 4. März feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Zukunftspan: Hoffnung“.

Frauen aus England, Nordirland und Wales schildern uns die Lebenssituation in ihren Ländern. Trotz bestehender Probleme in der Gesellschaft wie wachsende Armut, Einsamkeit und häusliche Gewalt fordern uns die Frauen auf, darauf zu vertrauen, dass Gott gute Pläne für uns hat.

Ein Team aus den verschiedenen christlichen Gemeinden der Wedemark bereitet den Gottesdienst gemeinsam vor und lädt alle Interessierten ein, am Freitag, dem 4. März um 18.00 Uhr in die St. Martini Kirche in Brelingen zu kommen.

Für das Team: Dörte Behn-Hartwig



Karwoche & Ostern 2022

Wir wollen Ostern feiern.

Auch in diesem Jahr werden wir flexibel auf mögliche Einschränkungen reagieren.

Wir planen:

Montag bis Donnerstag, 11. – 14. April:

Andachten zur Karwoche

Jeden Abend um 19.00 Uhr feiern wir eine Passionsandacht – ein Text, ein Gebet, ein Gedanke, bei Kerzenschein und Musik.

Wir laden ein:

Montag, 11. April: St. Michaelis, Bissendorf

Dienstag, 12. April: Kapernaum, Resse

Mittwoch, 13. April: Christophoruskirche, B.-Wietze

Donnerstag, 14. April: Tischabendmahl in

St. Michaelis, Bissendorf UND Kapernaum, Resse

Freitag, 15. April, 11.00 Uhr, St. Michaelis

Gottesdienst am Karfreitag

In Stille kommen wir zu Gebet und Lesungen, Impuls und Segen zusammen.

Wir feiern Ostern

Sonntag, 17. April, 5.30 Uhr, Pfarrscheune

Osternacht

5.30 Uhr: Feier der Osternacht unter freiem Himmel. An der Pfarrscheune in Bissendorf versammeln wir uns vor Aufgang der Sonne, hören die alten Texte und entzünden die Osterkerze.

Wir feiern Ostern

Montag, 18. April, 11.00 Uhr,

Christophorus

Gottesdienst für Groß und Klein

anschließend: Ostereiersuche



Montag, 18. April, 18.00 Uhr, St. Michaelis

Abendsegens zum Osterfest

Kleidersammlung für Bethel

Vom 7. bis 12. März sammeln wir wieder für Bethel. Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten können gut verpackt jeweils zwischen 9.00 und 16.00 Uhr in der Garage im Christophorus Kirchweg 1 an der Christophoruskirche abgegeben werden. NICHT in die Kleidersammlung gehören Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Textilien, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Skischuhe. Klein- und Elektrogeräte.
www.brockensammlung-bethel.de, www.bethel.de

18. Mai

„Die verletzte Schönheit – Mensch und Natur im Konflikt“

Walderkundung und Filmabend

Der Wald ist mehr als nur schöne Kulisse im Film. An und in ihm wird verhandelt, was uns Menschen unbedingt angeht: Er ist Ort des Geheimen, des Widerstreits zwischen Mensch und Natur und ein Ort der Sehnsucht. Filme erzählen wie unter einem Brennglas von diesen Spannungen und lassen uns eintauchen in die gleichsam traum- wie alpträumerische Welt des Waldes.

Bei einem Waldspaziergang wird Förster Immo Ortlepp aus Abbensen den Lebensraum Wald den Teilnehmenden näherbringen. Anschließend werden nach einem Imbiss im Gemeindehaus St. Michaelis in Bissendorf Kurzfilme und Filmausschnitte über den Wald als Wirtschafts- und Lebensraum gezeigt. Wir freuen uns auf eine anregende Diskussion. Weitere Infos & Anmeldung unter www.kirche-bissendorf.de

Donnerstag, 26. Mai, 11.00 Uhr

Pfarrscheune, Elze

Himmelfahrt: Picknick-Gottesdienst

Himmelfahrt sind wir eingeladen zum ökumenischen Picknick-Gottesdienst vor der Elzer Pfarrscheune – um 11.00 Uhr. Weitere Informationen werden in der Presse veröffentlicht. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam mit dem Fahrrad anreisen!

5. Juni, 11.00 Uhr

Pfingsten: Freiluftgottesdienst

Wir laden ein zu einem lebendigen Freiluftgottesdienst im Raum Bissendorf.

Weitere Informationen werden im Mai veröffentlicht.
Pn. Wibke Lonkwitz & P. Thorsten Buck

26. Juni, 11.00 Uhr, Natelsheidesee

Picknickgottesdienst

Achtung – vormerken! Es wird nass und lebendig: Wir feiern Taufen beim Picknickgottesdienst am Natelsheidesee – 11.00 Uhr am 26. Juni.

Sie möchten bei diesem Gottesdienst Taufe feiern? Dann melden Sie sich bitte bei Pastorin Wibke Lonkwitz (wibke.lonkwitz@evlka.de) oder Thorsten Buck (thorsten.buck@evlka.de).

Kapernaum lädt ein:

- Wer es in Bissendorf verpasst hat ... Am Freitag, den 18. März um 15.00 Uhr liest Petra Mensing aus ihrem Buch „Seid herzlich begrüßt, eure Minnie“ in der Kapernaum Kirche Resse.

Die Veranstaltung ist für Geimpfte und Genesene offen. Es beginnt mit einem Kaffeetrinken. Im Anschluss wird Petra Mensing ihr Buch vorstellen. Gegen 16.30 Uhr soll die Veranstaltung ausklingen. Es wird um eine Spende von 8 Euro gebeten.

Zur besseren Planung wird um Anmeldung unter anmeldung@kapernaum-resse.de oder unter 05130/6099208 gebeten.

- Am 26. April von 9.00 bis 11.00 Uhr plant der Resser Werkkreis endlich wieder ein Frühstück ab 60. Zu Gast ist der Feuerwehr- und Notfallseelsorger und gebürtiger Resser Pastor Matthias Stalman. Genauere Informationen und Anmeldung bei Pastorin Wibke Lonkwitz unter 05130/6099208 oder anmeldung@kapernaum-resse.de.

- Außerdem: An den Ostertagen wird es wie im letzten Jahr eine Rallye mit Osterfragen geben. Nähere Infos dazu unter www.kirche-resse.de



Langenhagener Tafel in Bissendorf:
Bedürftige haben die Möglichkeit,
einmal in der Woche eine Tüte
Lebensmittel zu erhalten.

Freitags von 14.30 bis 16.00 Uhr
Ausgabe im Gemeindehaus



www.ambulanterhospizdienst.de
oder Tel. 05139 - 9703431



7 Wochen ohne

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf mit einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2022 vom 2. März bis 18. April heißt „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“.

Kirchengemeinde St. Michaelis
Am Kummerberg 2
30900 Wedemark
www.kirche-bissendorf.de

■ **Gemeindebüro**
Sabine Wojke und Bettina Fraedrich
Tel. 8770, Fax 372437
kg.bissendorf@evlka.de

■ **Bürozeiten im Büro Bissendorf**
(Am Kummerberg 2):
Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00 – 11.00 Uhr,
Mittwoch 17.00 – 18.30 Uhr

■ **St. Michaelis-Kirche:** Am Markt 2, Bissendorf

■ **Christophoruskirche:** Christophoruskirchweg 1

■ **Kirchenvorstand:** Elisabeth Wöbse, Tel. 79898

■ **Christophorusbeirat:** Henrike Hein, Tel. 583614

■ **Pfarrbezirk West**
(Bissendorf westlich der Bahnlinie, Scherenbostel,
Schlage-Ickhorst, Wiechendorf)
Pastorin Wibke Lonkwitz
Tel. 6099208 · wibke.lonkwitz@evlka.de

■ **Pfarrbezirk Ost**
(Bissendorf östlich der Bahnlinie, Bissendorf-Wietze,
Gailhof, Kleinburgwedel-Wietze, Wennebostel)
Pastor Thorsten Buck
Tel. 6590 · thorsten.buck@evlka.de

■ **Diakoninnen**
Tel. 9599875 (mit AB)
Beate Harms, Tel. 0511 / 881213 (mit AB)
beate.harms@kirche-wedemark.de
Mary Pattke, Tel. 0176 87935157
mary.pattke@kirche-wedemark.de

■ **Friedhofsangelegenheiten**
Garten-Center Klippahh, Tel. 8834

Freundlich zugedachte Spenden und
Überweisungen bitte auf unser Spenden-Konto
Nr. 6041 bei der Evangelischen Bank eG;
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: 1131 – St. Michaelisgemeinde

Kindertagesstätte St. Michaelis

■ **Kranichweg 16**
Tel. 8614, Fax 609138
kts.bissendorf.kranichweg@evlka.de
Kindergartenleitung: Inga Lübbert



■ **Annemarie-Nutzhorn-Weg 10**
Tel. 377706, Fax 379138
buero.kita.bissendorf-gw@kirche-wedemark.de
Kindergartenleitung: Heike Geng-Matthiesen

Kapernaumgemeinde
Martin-Luther-Str. 10,
30900 Wedemark, OT Resse

Sabine Wojke, Tel. 05131 / 53008
KG.Resse-Kapernaum@evlka.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michaelis

Auflage: 4.750, Erscheinungszeitraum: vierteljährlich
Verantwortlich: Barbara Schreiber (bs)
Kontakt: gemeindebrief@kirche-bissendorf.de
Gesamtherstellung: novuprint GmbH, Hannover

Mitarbeit: Andrea Bernard (ab), Thorsten Buck (tb),
Beate Harms, Doris Kawetschanky-Paar (kp), Christiane Linke,
Wibke Lonkwitz (lon), Inga Lübbert, Ole Magers, Mary Pattke,
Dr. Jens Petersen, Heidrun Pieszak, Susanne Winkler,
Sabine Wojke

© Bilder: Carsten Schreiber Titel; chrison S. 18 u.;
epd-Bild/Stefan Arend S. 18; Evangelische Landeskirche
in Württemberg S. 7 (Illustration); Inga Lübbert S. 14 o.;
S. Meinen S. 2; Susanne Winkler S. 4 (Illustration),
S. 8 (Illustration), S. 9; Thorsten Buck S. 3, S. 14 u.

Themen und Ideen für die nächste Ausgabe
bitte bis zum 15. März 2022 an
gemeindebrief@kirche-bissendorf.de

ha Handwerk, Gartenplanung, Kurmaße & Beratung

Dipl.-Ing. Lisa Hartmann
Gartenarchitektin

Am alten Friedhof 4 Tel. 05130-750734
20855 Wedemark Mobil: 0171-2494220
www.ha-garten.de

novuprint
Agentur für Mediendesign,
Werbung, Publikationen GmbH
Leisewitzstr. 26 • 30175 Hannover
Tel. 0511 96169-10

Hier ist Platz für Ihre Werbung ...

Bei Interesse rufen
Sie uns bitte an: 
Tel. 05130/8770 

architekturbüro carsten krüger

Bahnhofstraße 1 • 38900 Wedemark
Telefon 05133 583698
www.krueger-architekturbuero.de

Bücher am Markt
Bissendorf • Tel. 05130-974775

Hans-Joachim Föst
Tel. 05130 925134
fair versichert
VGH

Gartengestaltung | Gartenpflege | Gartenholz
Fon 05130 - 583670
www.warnecke-garten.de

Warnecke

Seniorenpflegeheime
Stadtgarten • Waldgarten
Bissendorf
www.ar-seniorendienste.com
Verwaltung: 05136 / 66 88

PEINEMANN
NATURSTEINE
Lehmdamm 15
30855 Langenhagen
Tel. 0511 734707

DANGERS
Blumen - Design
Am Hellenfeld 3a
Tel: 05130 - 37 24 50

NURDA DAS HAUS
Ihr Spezialist für individuell
geplante KfW-/Passivhäuser
zum Festpreis.
Tel. 05139-996624
www.nurdahaus.de

Bethke-Leide
Tief-Strassenbau
☎ (0511) 730 50-0
www.Wir-bauen-den-Erfolg.de

Fein & Wein
Scherenbosteler Str. 5
30900 Bissendorf
Tel.: 05130 - 95 88 441

DEPPING
REINIGUNG, REPARATUR, ERHALTUNG
KLEBER, PUTZ, ANSTRICH
Kleberputz & Anstrich
Tel. 0 51 30/18080, Tel. 0 51 30/14438
Fax 0 51 30/7938
20930 Wedemark - Auf der Höhe 3

Feuerlöcher-Service
für alle Fabrikate
Beratung • Wartung • Verkauf
H. Dedecke • Bissendorf
Tel. 05130-790628 • Fax 790608

ALLEY AND OTHER BRANDS
HEIZUNG, GÄRER & MEHR

Dedek **Netzdient**
(072)-5449730
S. Dombold S. Klasing-Dombold
☎ 05130-503417 ☎ 05130-7076
Bissendorf, 305, 0 - 30900 Wedemark

Autolackiererei
Wedemark
Unfall-Reparatur • Smart Repair
Karosseriearbeiten • Restaurierungen
alle Art. / Dichtungen • Autoglas • u.a.m.
Lange Acker 15 • Bissendorf 30855 Bissendorf
☎ 0 51 30 93 124 ☎ 0 51 30 93 124

Der 58. Look für das Detail
Oehme
Mal- & Lackiermeister
Tel. 3766130 • www.malerei-lackiererei.de

LEGA
Grün ist Leben
Gartenservice • Hausmeisterdienst
Bissendorf • Tel. 05130 / 385 14 14

Klipphahn
grün erleben
Bissendorf • Tel. (05130) 88 34

GUIDO ROHR
ELEKTROTECHNIK
• Gebäudetechnik • Gebäudetechnik
• Telefonanlagen • Alarmanlagen
Oliver-Mengden-Weg 11 • 30900 Wedemark • Bissendorf
Tel. 81110 / 278216 • www.rohr-elektrotechnik.de

Fenstersysteme
Murr GmbH
Scherenbosteler Straße 16
Tel. 05130-50101

KNOKE
San- und Rohbauarbeiten
Bissendorf • Burgwedeler Str. 14
Tel. (05130) 87 38

Block
Sanitär- und Heizungstechnik
martin@block-heizung.de
Telefon 05130-378736

Schmalstieg
Masterbetrieb für
Sanitär- und Heizungstechnik
Tief- und Photovoltaikanlagen
20600 Wedemark Scherenbostel
Tel. 05130 81 40 • www.schmalstieg.eu

Rinne Steuerberatungsgesellschaft mbH
Willi Rinne Stefan Kahnt
Steuerberater Steuerberater
Telefon 05130/ 95 90 0

Denise Wöhler
SprachOase
Preis für LOGOFAKTE
Bissendorf • Tattenhagen 16 • Tel. 6 99 99 00
www.sprach-oase-wedemark.de

FLIESEN KOPFEN
Ausführung sämtlicher
Fliesenarbeiten
Hauptland 9 • 30900 Wedemark-Bissendorf
Tel. 05130 / 8130 • Mobil 0172 / 9123 171
www.kopf.de
Wir sind auch bei Facebook

Angelika Holz
Raumausstattermeisterin
Möbel & Dekorationen
Bahnhofstraße 17, Tel: 05130 - 88 21

Birchhäuser & Wetzker
Anwaltskanzlei & Moree Kanzleipartner
Tel. 975 87 50 Tel. 975 87 88
www.kanzlei-wedemark.de

Wir danken diesen Unternehmen für ihre Unterstützung